

# Bin ich zu gemütlich?

**Beitrag von „symmetra“ vom 6. März 2020 17:16**

Bei meinen Fächern ist das sehr unterschiedlich.

In Englisch nutze ich das Schulbuch zu 80%, auch in der Oberstufe arbeite ich viel mit Themenheften. Ich finde es viel zu überfordernd, wenn ich mir in Vollzeit auch noch Einheiten selbst zusammenstricken müsste, gepaart mit Wortschatz und Grammatikeinführungen...Himmel!

In Philosophie kopiere ich mir oft Material zusammen. Originaltexte kürze ich nur in Ausnahmefällen, das ist einfach viel Arbeit und außerdem ist alles mit meinen Notizen voll, die müsste ich auch noch rauseditieren. Nervig! Da bieten die Verlage schon viel an.

Ich kann mir einfach nicht vorstellen zu jeder Stunde ein eigenes Arbeitsblatt zu machen oder ein bestehendes zu ändern, weil der Arbeitsauftrag nicht perfekt mit Operatoren formuliert ist. Den gebe ich dann mündlich an die SuS oder schreibe den an die Tafel.

Mein Eindruck ist, dass niemanden diese Art von Feinschliff interessiert... und die SuS am wenigsten. Für die bin ich auch nur eine Randnotiz in ihrem Tagesverlauf, keiner von Ihnen wird Beifall für top Arbeitsblätter klatschen.